Salongespräche

Interessante Menschen. Geistreiche Gespräche. Ein schönes Ambiente.

Monika Thiel
Dreimühlenstr. 16
80469 München
Tel. 089-356 548 22
Fax 089-356 548 23
Mobil 0171-787 49 76
thiel@salongespraeche.de
www.salongespraeche.de

Salongespräche

Gedanken und Gespräche über Lebenskultur und Glück.

»Alles Gescheite ist schon gedacht worden. Man muss nur versuchen, es noch einmal zu denken.«

(J. W. v. Goethe)

Interessante Menschen. Geistreiche Gespräche. Ein schönes Ambiente. Das ist die Melange der Salongespräche. Vorbild sind die philosophischen und literarischen Salons des 18. und 19. Jahrhunderts. Dort trafen sich Denker, Dichter, Wissenschaftler und Künstler, um über Themen zu reden, die von gesellschaftlichem, politischem oder kulturellem Interesse waren. Der geistreiche Gedankenaustausch war ein Lebensstil, der in den Salons zu manch großen Ideen führte.

An diese Gesprächs- und Geisteskultur knüpfen die Salongespräche an. Mit inspirierenden Gästen und in einem Ambiente, das zum anregenden Gedankenaustausch einlädt. Einmal ist dies ein Salon alter Tradition, ein anderes Mal ein kleines Theater, dann möglicherweise eine Bibliothek, das Atelier eines Künstlers, ein Loft oder auch ein Kloster. Jeweils in München oder Umgebung.

Im Mittelpunkt der Salongespräche stehen Themen, über die Menschen bereits seit Jahrtausenden nachdenken und die auch heute für ein gelungenes Leben wichtig sind: Lebenskultur und Glück in Verbindung mit Erkenntnissen aus der Philosophie, der Literatur, den Religionen, anderen Kulturen, der Psychologie und den Naturwissenschaften. Zu jedem Salongespräch wird ein Gesprächspartner eingeladen, der dazu interessante Ansichten und Einsichten einbringen kann. Zum Nachdenken und vor allem zum Weiterdenken.

Sie sind herzlich willkommen.

Monika Thiel
Initiatorin und Veranstalterin der Salongespräche.

Bisherige Gesprächspartner:

Dr. Florian Langenscheidt
Verleger und Publizist

Prof. Michael von Brück
Religionswissenschaftler
Universität München

Prof. Wilhelm Schmid
Philosoph und Autor

Kontakt:
Monika Thiel
Hanselmannstr. 32 a
80809 München
Tel. 089-356 548 22
thiel@salongespraeche.de
www.salongespraeche.de

Salongespräche

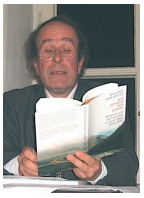
16. März 2005: Vom Glück
Auftaktveranstaltung mit Dr. Florian Langenscheidt, Literaturhaus München

200 Gäste kamen ins Literaturhaus München zum inspirierenden Vortrag von Dr. Florian Langenscheidt aus seinem Buch »Von Liebe, Freundschaft und Glück«, welches an diesem Abend vom Heyne Verlag präsentiert wurde.

Blick vom Literaturhaus (Foyer) auf die Theatinerkirche. Eine schöne Kulisse für die Gedanken »Vom Glück« von Dr. Florian Langenscheidt und den Auftakt der Salongespräche durch die Initiatorin, Monika Thiel. Ulrich Genzler (2. Bild von rechts), Geschäftsführer des Heyne Verlages, stellte das neue Buch von Florian Langenscheidt vor.

20. März 2006: Das Glück der Achtsamkeit
Salongespräch mit Prof. Michael von Brück, Villa Bamberger Haus, München

85 Gäste kamen zum ersten Salongespräch mit dem Religionswissenschaftler Michael von Brück. Sein Vortrag vermittelte nachdenkenswerte Einsichten über jenes Glück, welches wir im täglichen Leben finden können, wenn wir achtsam genug sind, es zu erkennen.



Nach dem Vortrag von Michael von Brück (2. Bild von links) mit Auszügen aus seinem Buch »Wie können wir leben?« kamen die Gäste des Salongespräches auch miteinander angeregt ins Gespräch.

4. Dezember 2006: Vom Glück der Fülle
Salongespräch mit Prof. Wilhelm Schmid, Schweisfurth-Stiftung, München

Glück ist in der Fülle des Lebens - mit all seinen Polaritäten - zuhause. Humorvoll beschrieb der Lebenskunst-Philosoph Wilhelm Schmid, warum es notwendig ist, sich auch mit dem Misslingen anzufreunden, um letztlich das Glück finden zu können.

Über das Glück der Fülle sprach der Philosoph Wilhelm Schmid auch mit Karl Ludwig Schweisfurth (rechts im 2. Bild von links), in dessen Stiftung das zweite Salongespräch stattfand. Auch die Gäste des Abends diskutierten noch lange miteinander über dieses Thema.

Resonanz einiger Salongäste

Ich möchte mich noch einmal herzlichst für die wirklich besondere Einladung bei Ihnen bedanken. Zu den Salongesprächen gratuliere ich Ihnen! Diese sind eine wirkliche Bereicherung.

Der Gesprächspartner Michael von Brück löste auch bei mir Begeisterung und Bewunderung aus. Als Grenzgänger und multikulturell interessierte Persönlichkeit öffnet er viele Türen und Augen, kann begeistern und regt zum Reflektieren an.

Auch wenn ich mich mit persönlichen Beiträgen zum Thema zurückgehalten habe: Es war ein sehr inspirierender Abend für mich. Sowohl der Vortrag des Gesprächspartners als auch die anschließende Diskussion haben mich „beschwingt“. Danke dafür!

Philosophie - damit hatte ich Gedankenschwere assoziiert. Dabei habe ich im Kreise lieber Menschen einen selten heiteren und amüsanten Abend verbracht. Leicht und gelöst bin ich nach Hause gegangen.

Es wurde schon viel über den gelungenen Abend gesagt, fast könnte man meinen, was soll ich dem noch hinzufügen? Ich finde es einfach toll, dass Sie im wahrsten Sinne des Wortes dem Thema einen Raum geben und freue mich auf viele weitere Begegnungen.

Salongespräche

Zur Initiatorin

Monika Thiel
studierte Germanistik, Geschichte und Pädagogik an der Universität Bielefeld. Nach ihrem Studium war sie als Redakteurin in Verlagen und Agenturen tätig. Seit 1989 bietet sie freiberuflich Serviceleistungen in der Public Relations an. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Konzeption und Umsetzung von Publikationen und exklusiven Gesprächsformaten.

»Die Salongespräche veranstalte ich, weil es mir Freude macht, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Insbesondere zu Themen, die zum Nachdenken und vor allem zum Weiterdenken anregen. Denn wie erkannte bereits Goethe so treffend: Alles Gescheite ist schon gedacht worden. Man muss nur versuchen, es noch einmal zu denken«.

Mein Lebensmotto:
»Glück ist, wenn deine Gedanken, deine Worte und dein Tun im Einklang sind« (Mahatma Gandhi).

An diesem Leitmotiv orientiere ich mich, weil ich die Übereinstimmung von dem, was man denkt, sagt und tut für die Grundlage eines gelungenen Lebens halte. Und nur im Einklang mit sich selbst kann man auch glücklich sein.